

Projekt Schwarz-Weiß e.V.: Engagement ohne Grenzen

Peter Hebeler, DVG-VC-S



Kinder und Helfer des Nice View Children's Village. Gudrun Dürr (obere Reihe, links) leitet das Kinderdorf.

Es sollte ein ganz normaler Urlaub werden, als mein Freund Edmund Dürr mit seiner Familie im Jahr 1996 nach Kenia reiste. Erschreckt von der Armut, unter der vor allem die Kinder in dem ostafrikanischen Land zu leiden haben, wurde es die Geburtsstunde des Projekts Schwarz-Weiß e.V., dessen erster Vorsitzender ich seit 2001 bin. Wir sind ein kleiner gemeinnütziger Verein und arbeiten ausschließlich mit ehrenamtlichen Mitgliedern. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, bedürftigen Menschen in Afrika zu helfen.

Im April 1999 beschloss ich, Familie Dürr zu besuchen und den Aufenthalt mit einem vierwöchigen Urlaub zu verbinden. Wie alle Touristen war ich fasziniert vom Traumstrand und dem leuchtend blauen Wasser des Indischen Ozeans. Bis ich dann am dritten Tag das Grundstück besuchte, auf dem das Kinderdorf entstehen sollte. Schon während des Bustransfers sah ich die andere Seite von Kenia: elende Behausungen, Bretterverschläge und Holzhütten, hungernde und verletzte Kinder, die am Straßenrand bettelten. Ich konnte die menschenunwürdigen Lebensbedingungen der Kinder sehen und mir war schnell klar, dass Betroffenheit alleine nicht ausreicht.

Noch in der ersten Urlaubswoche entschloss ich mich, die Hotelanlage zu verlassen und Familie Dürr beim Aufbau des Kinderdorfs zu unterstützen.

Seit dieser Zeit versuche ich, so oft wie möglich nach Kenia zu fliegen, um im Kinderdorf zur Hand zu gehen. 2000 eröffneten Edmund und Gudrun Dürr das Kinderdorf Nice View Children's Village in Msambweni, 60 km südlich von Mombasa. Ein Meilenstein in der Geschichte des Projekts. Gudrun Dürr leitet das Dorf seitdem vor Ort. Noch im gleichen Jahr wurde Nice View Children's Village von der kenianischen Regierung als Kinderdorf registriert und ist mittlerweile die erste Anlauf-



Peter Hebeler, DVG-VC-S

stelle, wenn es um ausgesetzte Kinder geht. Aufgefundene Kinder werden zu uns gebracht, von uns versorgt und gesund gepflegt. Nach der Genesung der Kinder suchen wir nach Familienmitgliedern, in deren Obhut die Kinder übergeben werden können.

Wir wollen möglichst vielen Waisen und Straßenkindern ein liebevolles Zuhause und bessere Zukunftschancen geben. Nach offiziellen Schätzungen gibt es in Kenia 60.000 Straßenkinder. Im Nice

View Children's Village betreuen wir derzeit 14 Waisenkinder im Alter zwischen 3 Monaten und 13 Jahren. Wir würden gern weitere Kinder aufnehmen, haben allerdings nicht genügend Plätze zur Verfügung. Doch die Planungen für neue Häuser sind schon fertig. Sobald wir ausreichend finanzielle Mittel gesammelt haben, werden wir das Kinderdorf weiter ausbauen.

Wir wollen den Kindern einen guten Start ins Leben geben. Ein weiteres Projekt ist deshalb der Bau einer Schule in Msambweni. Auch planen wir, den Kindern nach der Schule in Nice View Children's Village eine Berufsausbildung wie beispielsweise zum Schreiner, Maurer oder Schneider zu ermöglichen.

Wir freuen uns über jede Unterstützung, ob groß oder klein. Das können Kleidungsstücke oder Spielsachen sein. Von befreundeten Ärzten erhalten wir Medikamente. Hilfsbereite Unternehmen stiften auch schon mal Wasserpumpen oder Kompressoren. Auch Sie können helfen mit Sach- oder Geldspenden. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite: www.kenia-hilfe.illertal.de und natürlich bei mir oder auch bei Verena Lämmle, HR-PB. ●

Impressum

debitel Intern
Infos und News für Mitarbeiter
erscheint alle 2 Monate

debitel Intern extra
Infos und News für Mitarbeiter
erscheint nach Bedarf

Herausgeber:
debitel AG
Unternehmenskommunikation
70545 Stuttgart

Redaktion:
Miriam Kamal
Christina Schillinger
Elke Schwarzer
Sabine Fuhrmann
Telefon (0711) 721-74 16
Telefax (0711) 721-74 90

Gestaltung:
Rudi Gill
Telefon (089) 448 21 50
Telefax (089) 48 47 52